

Herausgeber: **wahl**
unverwechselbad livinghouse

Wahl GmbH · Unter dem Birkenkopf 23 · 70197 Stuttgart-West

Neues Jahr, neues Glück?

Nach turbulenten Zeiten mit viel zu vielen schlechten Nachrichten beschäftigen wir uns kurz vor Jahresende mal ausschließlich mit positiven Dingen, die uns zuversichtlich in die Zukunft blicken lassen.

Dieser Trend-Radar steht ganz im Zeichen des Glücks. Internationalen Studien zufolge wird die Veranlagung zum Glückseligkeit zu etwa 50% von unseren Genen bestimmt. Die Lebensumstände machen rund 10% aus. Für die restlichen 40% sind wir selbst verantwortlich.

Worauf also warten?

Nehmen wir das Glück einfach in die Hand!



Aktuell notiert: Klimagipfel 2021

Mehr Absichtserklärungen als Beschlüsse, so könnte man die 26. UNO-Klimakonferenz beschreiben, an denen ca. 40.000 Gäste aus knapp 200 Staaten teilgenommen haben.

Zum Glück gibt es auch Positives zu verkünden:

- Erstmals taucht in dem Abschlussdokument die für das Erreichen der 1,5-Grad-Grenze notwendige Senkung der Emissionen um 45% bis 2030 im Vergleich zu 2010 auf.
- Erstmals wurde im Abschlussdokument eines Klimagipfels ein Bekenntnis zum längerfristigen Ausstieg aus der Kohle und dem Abbau fossiler Subventionen abgelegt. Allerdings wurde dieser Artikel noch im letzten Moment abgeschwächt – zuletzt von »Ausstieg« auf »Abbau«.



Der Legende nach nahm Eva ein vierblättriges **Kleeblatt** als Andenken aus dem Paradies mit. Es heißt, dass der Besitzer eines vierblättrigen Kleeblattes ein Stück vom Paradies besitzt.

Präsenz macht glücklich!

Nach drei Jahren gibt es endlich wieder Messen, die vor Ort stattfinden.

Den Anfang macht die **SHK ESSEN 2022**, mit hochaktuellen Themen wie Innenraumhygiene sowie klimafreundlichen Energieträgern und Technologien. Die SHK ESSEN findet vom 08. bis 11. März 2022 statt.



Die Fachmesse **IFH/Intherm Nürnberg** öffnet 2022 ihre Tore für das Fachpublikum. Vom 26. bis 29. April präsentieren über 600 Aussteller aus fast 20 Ländern die Highlights aus der SHK-Branche.

Inhalte

Good News
Welt der Heiztechnik
Herz & Glück

Glücksstrategien
Glücksformeln
Blick in die Zukunft

Geld macht glücklich
Unglück
Schlüssel zum Glück
Neues Jahr, neues Glück

Zum Glück gibt es auch „Good News“



Optimistische Jugend

76% der jungen Menschen sehen ihre berufliche Zukunft optimistisch – trotz Corona. Nur knapp ein Viertel der 16- bis 25-Jährigen glaubt, dass sich ihre Berufsaussichten verschlechtert haben.

Die Elterngeneration (40-55 Jahre) ist pessimistischer, 65% schätzen die beruflichen Möglichkeiten für Jugendliche schlecht ein.

Quelle: W2 Jugend-Finanzmonitor, 2021

Die UNO hat Glücks-Grundbedingungen aufgestellt:

- mindestens 2.500 Kalorien pro Tag
- einen Wasserverbrauch von 100 Litern am Tag
- mindestens sechs Quadratmeter Wohnraum
 - einen Platz zum Kochen
 - eine sechsjährige Schulbildung

Glücksforscher haben bestimmte Faktoren erhoben, die uns glücklich machen:

- eine stabile Beziehung
- Heiraten bringe noch ein Quäntchen mehr Glück
 - Freundschaft
 - Geselligkeit
 - Gesundheit
- einen den eigenen Fähigkeiten entsprechenden Beruf
 - Kinder
- ausreichend Geld zur Erfüllung der Grundbedürfnisse



Europas größte **Glückskeks**-Fabrik steht im **niederbayerischen** Bad Abbach (Landkreis Kehlheim). Hier werden täglich bis zu 50.000 Glückskekse gebacken, das macht bis zu zehn Millionen Stück im Jahr. Allerdings werden die Kekse nicht an Restaurants verkauft, sondern hauptsächlich für Werbezwecke eingesetzt.



Vlnr: Julia Wittmann, Nina Philippa Burau, Gina Schöler, Miriam Stocker, Selina Hitzfeld, Laura Pauli

Deutschland hat sogar ein Glücksministerium

Das „Ministerium für Glück und Wohlbefinden“ startete 2012 als Kunstprojekt an der Mannheimer Hochschule für Gestaltung. Die aktuelle selbst ernannte Glücksministerin ist die Kommunikationsdesignerin Gina Schöler. Sie ist keine Wissenschaftlerin, sondern versteht sich als Glücksbotschafterin.

<https://ministeriumfuerglueck.de>

Corona gefährdet das Glück nicht nachhaltig

Der Psychologe Tobias Rahm sieht das Glück der Menschen durch Corona nicht nachhaltig gefährdet. Die Krise könne sogar zu einem Glücksschub führen, da Menschen gezwungen seien, innezuhalten und neu zu entdecken, was sie glücklich macht, sagt der Glücksforscher vom Institut für Pädagogische Psychologie der Technischen Universität Braunschweig: „Die Wahrscheinlichkeit, dass Menschen gestärkt aus einer Krise hervorgehen, ist größer, als dass sie Ängste und Depressionen entwickeln.“

Nachrichten aus der Welt der Heiztechnik






Die genaue Ableitung ist nicht bekannt. Vermutlich aufgrund seiner psychoaktiven Wirkung wird der **Fliegenpilz** seit jeher mit Zauberei in Verbindung gebracht. Vermutlich trägt auch sein extravagantes Aussehen zu seiner Popularität bei.



Gute Neuigkeiten, ein ganzes Jahr lang

Aus dem Hause Vaillant gab es 2021 gleich achtmal etwas Positives zu berichten. Zum Beispiel punktet der neue ecoTEC plus mit zukunftssicherer Gas-Brennwerttechnik und smarter Konnektivität. Die neuen Wärmepumpen aroTHERM perform und geoTHERM perform eröffnen alle Möglichkeiten im Mehrfamilienhaus.

Am 20. März ist Weltglückstag! Die Generalversammlung der Vereinten Nationen hat den 20. März zum „Internationalen Tag des Glücks“ erklärt. Er soll daran erinnern, dass zum Glück mehr gehört als Wirtschaftswachstum und Umsatz – nämlich Mitgefühl, Gemeinwohl und nachhaltige Entwicklung.

Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Oktober	November	Dezember
		 <p>climaVAIR exclusive</p>	 <p>ecoTEC plus</p>	 <p>aroTHERM perform, geoTHERM perform</p>							
 <p>myVAILLANT Pro</p>	 <p>Photovoltaik</p>			 <p>aIISTOR plus</p>				 <p>uniSTOR plus</p>	 <p>aguaFLOW plus</p>		

Wo Herz, da auch Glück (Polnisches Sprichwort)

And the Winner is ...

Vaillants aroTHERM plus hat den "Heat Pump Product of the Year"-Preis bei den National ACR & Heat Pump Awards in England gewonnen.



Bild: Vaillant

Der **Buddha** steht für Erleuchtung, Meditation und Fokussierung. Der dicke Buddha steht für Reichtum. Sein Lachen und die lockere Sitzhaltung symbolisieren Gelassenheit und Zufriedenheit mit sich und der Welt.



Glückskinder

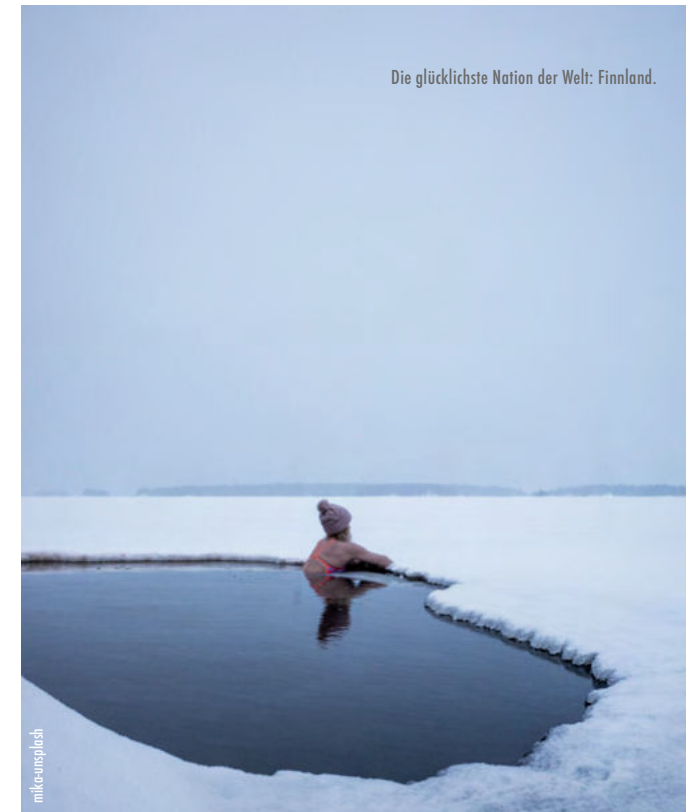
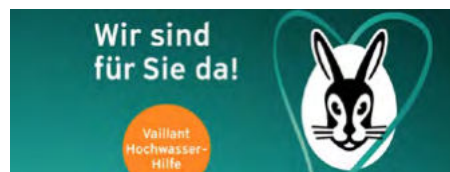
Seit 2014 unterstützt Vaillant den SOS-Kinderdorf e. V. mit modernster Heiztechnik, Ideen und Engagement. Damit bringt das Unternehmen Wärme in das Zuhause von rund 2.000 Kindern und Jugendlichen – im wahren Sinne des Wortes. Zusammen mit lokalen Fachpartner:innen werden jedes Jahr zwischen drei und fünf weitere SOS-Kinderdörfer modernisiert.

Bisher wurden bereits über 25 Einrichtungen wie SOS-Kindergärten, -Familienzentren oder -Schulen unterstützt. Dadurch reduzieren sich auch die Energiekosten der Einrichtungen deutlich, die fast ausschließlich aus Spenden und öffentlichen Mitteln finanziert werden.

Hochwasserhilfe bis Jahresende verlängert

Im Rahmen dieser Hilfe stellt das Remscheider Unternehmen eine finanzielle Unterstützung beim Heizgerätetausch aus dem hierfür kurzfristig aufgesetzten Vaillant Hochwasser-Fonds zur Verfügung. Diese Unterstützung erhalten Ihre Kund:innen noch bis zum 31.12.2021.

<https://www.vaillant.de/heizung/klima-foerderung/hochwasser-hilfe/>



Die glücklichste Nation der Welt: Finnland.

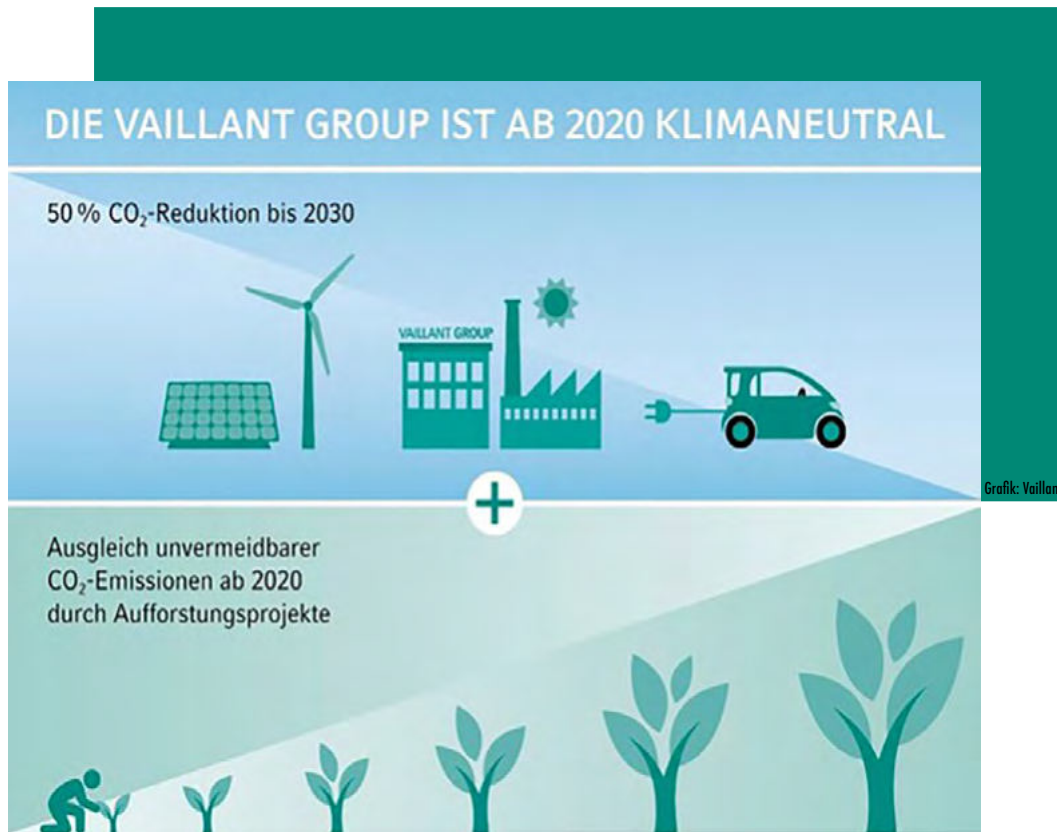
Onni!

Wenn die Menschen in Finnland über Glück im Sinne von Zufriedenheit reden, dann sprechen sie von „onni“ – und davon haben sie offenbar eine ganze Menge. Finnland ist zum 4. Mal in Folge zum glücklichsten Land der Erde gewählt worden.

Deutschland machte einen deutlichen Satz nach vorne und landet nach Rang 17 im Vorjahr diesmal auf Platz 7. Das geht aus dem Weltglücksbericht hervor, der sich diesmal vor allem auf die Auswirkungen der Corona-Krise auf das Wohlbefinden der Menschen fokussiert hat, darunter das Vertrauen der Bevölkerungen in ihre Mitmenschen und Regierungen.

Hinter der finnischen Nation rangieren Dänemark und die Schweiz sowie die Menschen aus den Niederlanden, Schweden und Norwegen. Die unglücklichsten Bewohner unter den teilnehmenden 95 Ländern sind Haiti, Zimbabwe und Afghanistan. Quelle: World Happiness Report, 2021

Glücksstrategien für die Zukunft



Grüner Strom, grüne Fahrzeugflotte und grüne Wälder

Das Ziel ist ambitioniert: Die Vaillant Group verfolgt mit dem Nachhaltigkeitsprogramm SEEDS das Ziel, die selbst verantworteten CO₂-Emissionen bis zum Jahr 2030 zu halbieren. Damit leisten sie ihren Beitrag zum Pariser Klimaschutzabkommen von 2015. Es sieht vor, die Erderwärmung auf 1,5 Grad zu begrenzen.

Mit Elektrizität aus erneuerbaren Energiequellen, Effizienzmaßnahmen in Gebäuden und der Produktion, einer „grünen“ Fahrzeugflotte und vielen Ideen. So sollen die eigenen CO₂-Emissionen schrittweise von jährlich rund 56.000 Tonnen im Jahr 2018 bis 2030 auf unter 28.000 Tonnen reduziert werden. Die verbleibenden Emissionen werden seit 2020 durch Aufforstungsprojekte ausgeglichen.

<https://www.vaillant-group.com/unsere-verantwortung/klimaneutralitaet/>



Da das Pferd von jeher als edles und wertvolles Tier angesehen wurde, galt das **Hufeisen**, welches das Tier schützte, ebenfalls als Glücksbringer. Ein nach oben offenes Eisen symbolisiert einen glücksfangenden Brunnen. Vorsicht: Nach unten geöffnet, könnte das Glück „herausfallen“.



Voll wettbewerbsfähig: Erneuerbare Energien

Rund um den Globus sind erneuerbare Energien inzwischen deutlich kostengünstiger als Atomstrom und gegenüber bestehenden Kohle- oder Gaskraftwerken konkurrenzfähig. Je nach Standort und Region sind es mal Windräder, mal Wasserkraftwerke und mal Photovoltaikanlagen, die den preiswertesten Strom liefern, wie die International Renewable Energy Agency ermittelt und der Uranatlas aufgelistet hat. Quellen: Renewable Energy Agency, Uranatlas

Glücksformeln für die Welt von Morgen



Während sich viele die Frage stellen, wie sie in Zukunft leben wollen, geben Städte längst die Antwort. In der Architektur sind Veränderungen unmittelbar sichtbar. Denn hier findet die Anpassung an die Bedürfnisse der Menschen statt. „Form follows Feeling“ könnte man sagen. Wir haben einige Trends zusammengetragen, denen wir jetzt öfter begegnen werden.

Bepflanzte Gebäude

Da die Grünflächen innerhalb der Städte begrenzt sind, werden wir in Zukunft weiter auf die Dächer der Gebäude ausweichen.

Regen-Management

An den Klimawandel müssen sich auch Städte anpassen. Es wird ein intelligentes Regenwasser-Management geben – die Stadt funktioniert also wie ein Schwamm.

Co-Working-Spaces

Die letzten Monate haben gezeigt, es braucht keine festen Arbeitsplätze in großen Büros mehr. Große Unternehmen werden weiter darauf setzen, Räumlichkeiten mit anderen zu teilen und dadurch den branchenübergreifenden Austausch zu fördern.

Ladestationen von E-Autos

In Großstädten gibt es immer mehr Möglichkeiten, E-Autos aufzuladen. Diese Ladestationen werden auch in kleinen Städten einziehen, um Elektromobilität weiter zu fördern.



Vaillant & eMobilität

Mit seinem Nachhaltigkeitsprogramm SEEDS möchte Vaillant die jährlichen CO₂-Emissionen seiner Fahrzeugflotte bis 2030 um 50% reduzieren, durch die Integration von Elektroautos.

Jetzt wurde am Vaillant-Stammsitz in Remscheid ein Firmen-Ladepark mit 46 Ladepunkten für Elektroautos errichtet. Somit ist er der größte Ladepark in Remscheid und Umgebung. An den Ladegeräten können Dienstwagen, Privatautos oder Vaillant-Poolfahrzeuge geladen werden.

New Work – wie werden wir in Zukunft arbeiten?

Talent versus Maschine

In Zukunft wird eine Vielzahl anstrengender und monotoner Vorgänge von Maschinen erledigt. Damit rücken urmenschliche Fähigkeiten wie Kreativität und Empathie wieder in den Fokus. Das Lösen von Zukunftsaufgaben bestimmt das Tun und stiftet einen neuen Sinn von Arbeit.

Die 30-Stunden-Woche wird „das neue Vollzeit“

Das Ideal der Zukunft – weniger ist mehr. Arbeitszeit wird nicht mehr als Wochenkontingent verstanden, sondern als flexibles Quantum, das sich individuell anpassen kann. Die 30-Stunden-Woche als Vollzeit macht produktiver und lässt Krankenstände schrumpfen.

Work-Life-Blending statt Work-Life-Balance

Bei der Balance zwischen Arbeit und Freizeit kam immer etwas zu kurz. Work-Life-Blending hebt die Grenze zwischen Arbeits- und Privatleben auf, persönliche Bedürfnisse können besser berücksichtigt werden. Das schafft Entspannung, erhöht die Lebensqualität und steigert die Freude an der Arbeit. Quelle: Zukunftsinstitut, 2021



Wenn der Schornstein verstopft war oder schlecht zog, konnte früher das Essen nicht mehr zubereitet werden und es wurde kalt im Haus. Durch das regelmäßige Reinigen konnte sich auch der angestaute Ruß nicht so schnell entzünden: Der **Schornsteinfeger** bewahrte vor der Gefahr eines Kaminbrandes. So brachte er das „Glück“ ins Haus.



Ein Blick in die Zukunft

„In den kommenden zehn Jahren wird es stark in Richtung erneuerbare Energien gehen, weil in dieser Zeit u. a. die Voraussetzungen für den Wasserstoffmarkt geschaffen werden.“

Dr. Tillmann von Schröter, Geschäftsführer Vaillant Deutschland

Heiztechnik-Markt im Aufwind.

Hier lesen Sie Auszüge aus einem aktuellen Interview mit Dr. Tillmann von Schroeter, dem Geschäftsführer von Vaillant Deutschland, über die Zukunft des Heiztechnik-Marktes.

Wo sehen Sie die Megatrends der kommenden Jahre in der Heiztechnik?

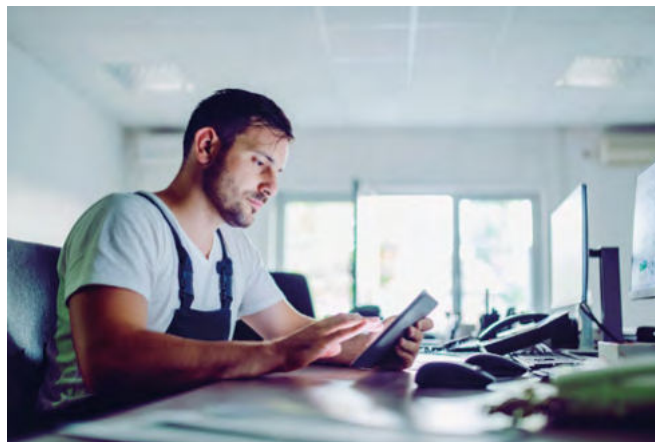
Dr. von Schroeter, Vaillant Deutschland:

„Das wichtigste Thema wird ohne Frage die Nachhaltigkeit sein. Wie bekommen wir die Heizsysteme CO₂-frei und wie unterstützen wir die Energiewende? Zweiter Trend ist die Digitalisierung in allen Bereichen – sei es die Unterstützung des Fachhandwerks durch Installations-, Inbetriebnahme- und Wartungsassistenten wie unser ISA oder die Fernüberwachung und -parametrierung von Heiz- und Energieanlagen. Dadurch, dass der digitale Austausch zwischen den Komponenten noch viel intensiver wird, kann es zu deutlichen Gewinnen in puncto Effizienz kommen. Und drittens wird uns der Wärmekomfort in größeren Ballungszentren mehr beschäftigen. Denn Fernwärmenetze, die durch fossile Energieträger versorgt werden, können hier keine Lösung sein. Vielmehr müssen wir auch bei der Modernisierung von Mehrfamilienhäusern Wege zur CO₂-freien Lösung vor Ort finden.“

Wie sieht aus Ihrer Sicht künftig der idealtypische Handwerksbetrieb aus?

Dr. von Schroeter: „Den einen idealtypischen Betrieb wird es nicht geben, sondern viele unterschiedliche Ansätze, die alle erfolgreich sein können. Sicher wird das Thema Spezialisierung eine große Rolle spielen. Aber ein Fachhandwerker im ländlichen Raum wird oftmals breiter aufgestellt sein müssen, als sein Kollege im Ballungsraum. Egal wo, gilt aber: Die Ansprüche des Endkunden hinsichtlich komplexer Anlagentechnik steigen. Und um das gut zu beherrschen, wird die Spezialisierung auf Themenfelder immer wichtiger. Gleichzeitig ist es

ein Wettbewerbsvorteil, über ein gut ausgebautes Kooperationsnetzwerk mit den Nachbargewerken zu verfügen. So könnte auch die Produktivität weiter steigen.“



Deutlich am Markt ist die immer stärkere Digitalisierung der Fachhandwerksbetriebe zu beobachten.

Wie sehen die Energieträger und Heiztechnologien von morgen aus?

Dr. von Schroeter: „Sowohl Gas als auch die Wärmepumpe zählen bei Vaillant zu den wichtigen, stabilen Standbeinen. Und um diese Technologien herum bauen wir weiter auf – beim Thema Gas künftig beispielsweise mit Wasserstoff und bei der Wärmepumpe mit weiteren Innovationen und neuen Produkten. Auch beim Thema Wasserstoff wird der Koalitionsvertrag voraussichtlich neue Perspektiven für die Branche bieten.“



Benötigt werden bis ca. 2025 markt reife Brennvwertgeräte, die voll konvertierbar auf 100% Wasserstoff sind.



Der größte Vorteil von Wasserstoff im Vergleich zu Strom ist seine Möglichkeit zur Speicherung im großen Stil.

Bilder: Vaillant

Und Geld macht doch glücklich!

Mindestausbildungsvergütung steigt

Für Lehrverträge, die ab dem 01.01.2022 beginnen, gilt jeweils für das erste Ausbildungsjahr eine gesetzliche Mindestausbildungsvergütung von 585 Euro. Für das zweite, dritte und vierte Ausbildungsjahr gibt es Aufschläge. Die Auszubildenden erhalten 18%, 35% bzw. 40% über den Einstiegsbetrag des ersten Ausbildungsjahres.

Doppelt hält besser: Mindestlohn steigt

2022 steigt der gesetzliche Mindestlohn gleich zweimal. Ab dem 01.01.2022 schreibt der Gesetzgeber 9,82 Euro pro Stunde und ab dem 01.06.2022 10,45 Euro pro Stunde vor. Aktuell liegt der gesetzliche Mindestlohn bei 9,60 Euro die Stunde.

Klimaschutz-Sofortprogramm 2022

Der Bund will in den kommenden Jahren ca. 8,1 Milliarden Euro zusätzlich in Klimaschutzmaßnahmen investieren.

Rund 5,1 Milliarden Euro sollen schon 2022 fließen. Davon sind allein 2,5 Milliarden Euro für die Förderung energieeffizienter Gebäude vorgesehen, ein Jahr darauf sollen es nochmals zwei Milliarden sein. Außerdem soll in den nächsten 5 Jahren eine Milliarde Euro in den klimagerechten sozialen Wohnungsbau fließen.

Darüber hinaus sollen die Mindeststandards für Neubauten angehoben werden. Daneben sind für 2022 rund 650 Millionen Euro für die Dekarbonisierung der Industrie vorgesehen.

Sozialversicherungsbeiträge sollen stabilisiert werden

Rund 7 Milliarden Euro sind für den Gesundheitsfonds vorgesehen. Die Bundesregierung habe sich darauf verständigt, dass zur Vermeidung einer höheren Belastung von Arbeitgeber:innen und Arbeitnehmer:innen „die Summe der Beitragssätze zur Sozialversicherung auch in den Jahren 2021 und 2022 die Grenze von 40% nicht überschreiten soll“, teilte das Finanzministerium mit.

Zum Glück:

Immerhin 75% der Bevölkerung in Deutschland bewerten das Ziel des Europäischen Green-Deal, bis 2050 als erster Kontinent klimaneutral zu werden, als wichtig bis sehr wichtig.

66% wollen zu diesem Zweck klassische Heizölkessel abwracken – 63% die Gasverbrennung zur Wärmeproduktion stoppen. Wenn Klimaschutz konkret wird, darf er aber aus Sicht jedes dritten Verbrauchers keinesfalls mehr Geld kosten.

Hier ist Ihre Fachberatung gefragt

In einer Befragung wussten 61% der Teilnehmenden nicht, dass der Staat mit seinen aktuellen Förderprogrammen den Tausch eines traditionellen Ölbrenners gegen eine klimafreundliche Wärmepumpenheizung so großzügig fördert wie noch nie: 45% der gesamten Kosten übernimmt die öffentliche Hand. Quelle:

Energie-Trendmonitor 2021



17 Ziele zum Glück

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung sind Wegweiser aus dem »Weltzukunftsvertrag« der Vereinten Nationen im Rahmen der Agenda 2030.

1. Armut beenden
2. Kein Hunger
3. Gesundheit und Wohlergehen
4. Hochwertige Bildung
5. Geschlechtergleichheit
6. Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
7. Bezahlbare und saubere Energie
8. Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
9. Industrie, Innovation und Infrastruktur nachhaltig aufbauen und unterstützen
10. Weniger Ungleichheiten
11. Nachhaltige Städte und Gemeinden
12. Nachhaltige/r Konsum und Produktion
13. Maßnahmen zum Klimaschutz
14. Leben unter Wasser erhalten und nachhaltig schützen
15. Leben an Land schützen, wiederherstellen und nachhaltig nutzen
16. Frieden, Gerechtigkeit und starke Institutionen
17. Partnerschaften zur Erreichung der Ziele

<https://17ziele.de>



Maneki Neko wird die kleine Porzellan-Katze in Japan genannt, die mit der linken Pfote das Glück hereinwinkt, mit der rechten Pfote Wohlstand.

Ein Unglück kommt selten allein



Seit Monaten stehen Schiffe vor den Containerhäfen Europas und Amerikas im Stau. Mit Entspannung ist so bald nicht zu rechnen. Die Lage wird sich frühestens im ersten Quartal 2022 beruhigen.

Das betrifft auch die SHK-Branche

Silizium ist für die Chipherstellung elementar, aber auch ein wichtiger Rohstoff für Silikon. Die geringere Verfügbarkeit sorgt für Lieferengpässe sowie Preiserhöhungen. Dies gilt ebenso für Dämmstoffe, Stahl und Kunststoffrohre.

So ergeben sich Lieferprobleme für Armaturen und sogar für einfache Schrauben. Ganz abgesehen von Heizungsreglern oder Abgaszubehören.

Was Unternehmen nicht produzieren können, kann der Großhandel dann auch nicht verkaufen. Die unumgänglichen Preissteigerungen den Kund:innen aufzubürden, gilt als schwierig, wenn das Angebot einmal erstellt ist.

Profi-Tipp: Hier hilft die sogenannte Preisgleitklausel

Wie man sie in seine Angebote einarbeiten kann, erklärt das ZVSHK-Merkblatt seinen Mitgliedern hier: <https://www.zvshk.de/downloadservice/recht-muster-merkblaetter/merkblatt-materialpreissteigerungen/>

Auch Weihnachtsgeschenke werden teurer

Materialknappheit und Lieferverzögerungen machen auch das Weihnachtsgeschäft unberechenbar. In diesem Jahr könnte es sich tatsächlich lohnen, frühzeitig nach Geschenken Ausschau zu halten, wenn man nicht mit leeren Händen dastehen will.

Das betrifft vor allem Spielzeuge (Puzzle und Brettspiele), Elektronik (Tablets, Smartphone oder elektronisches Spielzeug) und Bücher (Papier ist teure Mangelware). Einen guten Wein und Spirituosen kann man zwar noch verschenken, aber die Situation lässt auch die Preise für Paletten, Kartonagen und Geschenkverpackungen steigen.

Auch Weihnachtsleckereien sind betroffen, die Rohstoffpreise für Zutaten sind gestiegen, wie auch die Kosten für Energie und Logistik. Quelle: Recherche t-online, 2021

Unser Tipp: Plätzchen wieder selber backen und auf das Einpacken der Geschenke verzichten. Kommt von Herzen und erspart den Verpackungsmüll.

Salz zu verschütten, soll Unglück bringen. Aber es gibt ein Gegenmittel: Das verschüttete Salz über die Schulter werfen.



Der Schlüssel zum Glück

Erfolg, Gesundheit, Geld – damit das noch besser klappt, haben wir hier für Sie Wissenswertes zum Thema Glück zusammengetragen. Vielleicht ist ja was dran.

Glück kann man lernen

Mit rund 25 Jahren Forschung ist WOOP eine der am gründlichsten erforschten Mentalstrategien. WOOP basiert auf der Erkenntnis, dass wir unsere Ziele besser erreichen, wenn wir unsere Wünsche mit den Hindernissen konfrontieren, die uns im Weg stehen. So geht es:

- W (Wish)** = Wunsch identifizieren
- O (Outcome)** = Ergebnis vorstellen
- O (Obstacle)** = Hindernis identifizieren
- P (Plan)** = Plan entwickeln

Unser Glückstipp: Auf der Homepage der Techniker Krankenkasse, können Sie auch als Nichtversicherte WOOP in einem Online-Kurs starten!
<https://woop.tk.de/de/info/mit-woop-meine-wuensche-wahr-werden-lassen>

Glück in Zahlen:

Im Christentum verehrte man die Drei wegen der Dreifaltigkeit. Dem Islam ist die Fünf heilig, weil er auf fünf Säulen beruht. Die chinesische Bevölkerung liebt die Acht, weil sie sich in Kantonesisch wie „Glück“ anhört. Die Vier klingt nach „Tod“, deshalb wird sie bei der Nummerierung von Stockwerken schon mal weggelassen. Wie in den USA der 13. Stock.
Übrigens: Freitag, der 13., fällt 2022 in den Mai.

Neues Jahr – gute Vorsätze

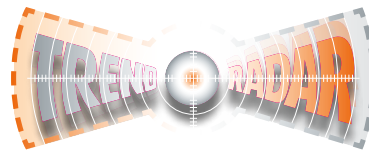
70% der Befragten in Deutschland starten mit guten Absichten ins neue Jahr. Jeder 3. hält sich in der Regel das ganze Jahr an die Pläne, während 41% nur ein paar Monate und 12% sogar nur ein paar Wochen oder Tage durchhalten.
14% haben die guten Vorsätze direkt nach dem Silvesterabend wieder vergessen.
Es dauert rund 66 Tage, um einen Vorsatz zu einer Gewohnheit zu machen.

Glücksbringer oder nur Aberglaube?

52% der Befragten glauben an das vierblättrige Kleeblatt als Glücksbringer
50 % klopfen auf Holz
46% trennen sich nie von ihrem Glückscent
36% sorgen sich bei einem zerbrochenen Spiegel
35% würden nie zu früh zum Geburtstag gratulieren



Der Name wird von der Jungfrau Maria abgeleitet. Als Himmelsbote soll der **Marienkäfer** Kinder beschützen und Kranke heilen, wenn er ihnen zufliegt. Man darf ihn niemals abschütteln oder gar töten, weil man sonst das Unglück anzieht.



Neues Jahr, neues Glück!

Neujahrshämmern

In Westfalen ging man früher dem Brauch des Neujahrshämmerns nach. Dabei versammelten sich der Schmied und seine Gesellen um einen Amboss herum, um das alte Jahr im wahrsten Sinne des Wortes mit Schlägen „auszuhämmern“.

Scherben bringen Glück

Um Mitternacht tranken alle gemeinsam aus einem Glas, das der Hausherr anschließend rückwärts über die Schulter gegen die Mauer warf – nach dem Motto „Scherben bringen Glück“. In Dänemark wird altes Porzellan vor die Haustür der Personen geworfen, denen man Glück beschern möchte. Je mehr Scherben, desto mehr Glück.

Rote Unterwäsche

In Spanien und Italien tragen vor allem junge Frauen auch heute noch rote Unterwäsche für das neue Jahr. Bekommt man diese geschenkt und trägt sie am Silvesterabend zum ersten Mal, soll die Trägerin im neuen Jahr mit Glück, Gesundheit und vor allem Liebe belohnt werden.

Prosit Neujahr!

Übrigens: Prosit kommt aus dem lateinischen und heißt so viel wie „Es möge gelingen“.



Happy End

Viele können es kaum erwarten, Ende Dezember endlich einen Haken an das letzte Jahr zu machen. Wir haben es fast geschafft! Bis dahin wünschen wir Ihnen und Ihren Familien eine hoffentlich gesunde Adventszeit, ein geselliges Weihnachtsfest und einen mutigen Rutsch ins neue Jahr. Nicht vergessen: Glück ist das einzige, das sich verdoppelt, wenn man es teilt.

Frohe Weihnachten!



wahl

Wahl GmbH
www.wahl-gmbh.com
www.unverwechselbad.de
mail@wahl-gmbh.com



Stuttgart
Bäderausstellung
Unter dem Birkenkopf 16
70197 Stuttgart-West
Telefon: 0711 6 56 59 - 80
ausstellung-stgt@wahl-gmbh.com

Verwaltung, Lager &
Fachhandwerks-Center
Unter dem Birkenkopf 23
70197 Stuttgart-West
Telefon: 0711 6 56 59 - 0
verkauf@wahl-gmbh.com

Böblingen
Bäderausstellung
Wolf-Hirth-Str. 3
71034 Böblingen-Hulb
Telefon: 07031 49 86 - 30
ausstellung-bb@wahl-gmbh.com